



16Bit SOUND

Sound Projekt für Zimo Decoder

Regelspurdampflokomotive BR 18 314 DR v6.4

Die zur Ausmusterung vorgesehene 18 314 ging auf Betreiben von Max Baumberg 1948 im Tausch gegen die im Osten verbliebene 18 434 (eine Bayerische S 3/6) an die Deutsche Reichsbahn und erhielt im Raw Stendal eine Hauptuntersuchung. Bis 1950 war sie vom Bw Stendal aus für Kurierzugdienste eingesetzt. Zu diesem Zeitpunkt 1951 kam sie zur neu gegründeten Lokomotivversuchsanstalt Halle (später VES-M Halle), deren Leiter Max Baumberg wurde. Dort erhielt sie den Tender der 07 1001 (der früheren 231 E 18 der SNCF), da diese auf Kohlenstaubfeuerung umgebaut wurde. Für die Erprobung von Schnellzugwagen benötigte man schnellfahrende Lokomotiven, so dass neben dem Umbau der 61 002 auch auf die 18 314 zurückgegriffen wurde, da diese – anders als die S 3/6 – bereits für 140 km/h zugelassen war.

Da schnelllaufende Lokomotiven für Versuchszwecke weiterhin nötig waren, wurde 1960 die Lokomotive durch das Raw „7. Oktober“ Zwickau nach Plänen der VES-M Halle umgebaut, wobei sie einen Verbrennungskammerkessel vom Typ 39E erhielt, wie er auch für den Umbau der Baureihe 22 verwendet wurde, allerdings mit etwas gekürztem Langkessel.^[4] Dies war notwendig, da durch die Anordnung der Ausströmröhre nur wenig Platz in der Rauchkammer war und auch der Dampfsammelkasten dort untergebracht werden musste. Auch sie erhielt eine Gegendruckbremse für den Einsatz als Bremslokomotive; damit einhergehend wurde der Oberflächenvorwärmer Reko-untypisch beibehalten. Zylinder und Kesselaufbauten wurden mit einer Teilverkleidung versehen sowie kleine speziell entwickelte Windleitbleche angesetzt. Der Schornstein wurde als Krempenschornstein entsprechend dem ursprünglichen Maffeischen Entwurf ausgeformt. Als Tender erhielt sie einen Einheitstender 2'2' T34. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit wurde auf 150 km/h erhöht. Die Lokomotive erhielt einen grünen Anstrich mit weißen Zierstreifen. Am 18. Dezember 1960 war der Umbau abgeschlossen.

Quelle: Wikipedia

Der Einbau der ZIMO Sound Decoder MS4xx, MS5xx und MS9xx mit diesem Projekt kann in alle passenden Modelle erfolgen. Die CV, s 9 und 56 sind für HO-Modelle der Fa. Trix abgestimmt und sollten bei anderen Spurweiten entsprechend angepasst werden.

Ihre Lok fährt auf Adresse 18, jedoch kann die Adresse nach Belieben geändert werden. Die Einstellungen der CV sollten außer der Adresse nur in kleinen Schritten geändert werden um eine gute Funktion nicht zu sehr zu beeinflussen. Die Standard CV sind mit Hilfe einer Roco Lok eingestellt. Die Vmax. beträgt bei Regler Anschlag mit dieser Einstellung 120 Km/h Modellgeschwindigkeit. Der Sound wird mit 108 verschiedenen Auspuffschlägen wiedergegeben. Bedingt durch die Länge des Ablaufplans sollten die Beschleunigungs- und Bremswerte nicht allzu sehr geändert werden da diese unmittelbar mit dem Sound in Zusammenhang stehen.

Hardreset: Mit dem Schreiben des Wertes 8 in die CV8 stellen Sie alle CV auf Auslieferungszustand laut Henning Soundprojekt. Mit dem Schreiben des Wertes 0 in die CV8 stellen Sie alle CV auf Default des Zimo Werksauslieferungszustandes.

Funktions-Tastenzuordnung

*Wichtig, um die Fu-Tasten ZAS Format anzuordnen wurde das Eingangsmapping, CV 400 bis 429, verwendet. Bei Verwendung in Modellen anderer Hersteller kann es notwendig sein das zu ändern.
FA4 (Tenderlicht) muss als verstärkter Ausgang programmiert sein. Wenn nötig CV8 = 4 schreiben.

Taste	Einrichtung	Funktionsausgang	Sound-Funktion
F0	Spitzensignal Zg1	Susi F0 / FA4	Lichtmaschine
F1	Rauchgeneartor	Susi F1 & 2	
F2 *			Pfeife 1
F3			Pfeife 2
F4			Pfeife 3
F5			Pfeife 4
F6	Führerstand Beleuchtung	Susi F6	
F7 *			Entwässern
F8 *			Sound starten / stoppen
F9			Radlenker Quietschen
F10	Das Zünden des Brenners dauert 20 sekunden		Ölbrenner
F11 *	Triebwerks Beleuchtung	Susi F8	Schaffner
F12			Ab kuppeln
F13			An kuppeln
F14	Anfahr- & Bremsverzögerung aus / ein		
F15	Solo bzw. Lz. Fahrt		Auto. Achtungspfeiff
F16			Tunnel Fader
F17			Ansage
F18			Rangierleiter
F19	Lautstärke leiser einstellen / als Taster		Volume -
F20	Lautstärke lauter einstellen / als Taster		Volume +
F21			Hilfsbläser
F22 *	Nicht verwenden, interne Märklin Logig		
F23	Bei Verzögerung und V < 130		Indirekte Zugbremse
F24	Muss aus sein damit Lok fährt		Feststellbremse anlegen/lösen
F25	Muss aus sein damit Lok fährt		Zusatzbremse anlegen/lösen
F26	Muss aus sein damit Lok fährt		Indirekte Bremse anlegen/lösen
F27 *	Zugschluss Signal Zg3 / nur vorne	Susi F9	
F28 *	Nicht verwenden, interne Märklin Logig		

Solo Fahrt: Durch betätigen der taste F15 wir der Lok Fahrtmodus eingeschaltet, dies funktioniert nur wenn die Lok steht also die Geschwindigkeit nicht größer als 0 ist. Der Sound kann eingeschaltet bleiben. Die Lok bleibt jetzt bis zu einer Modellgeschwindigkeit von ca. 30 Km/h ohne Dampfstöße wie es beim Rangieren üblich ist. Beim Beschleunigen sind ein paar leicht Dampfstöße zu hören, welche bei gleichbleibender Geschwindigkeit jedoch wieder aufhören. Die Lok beschleunigt schneller und bremst auch schneller ab. Für die Verwendung als Zug Lok sollte F14 ausgeschaltet sein. Wenn F15 eingeschaltet ist wird F14 automatisch deaktiviert.

Indirekte Bremse: Durch das Betätigen der Taste F23 wird die indirekte Zugbremse aktiviert, empfohlen wenn auch ein Zug an der Lok hängt. Die Bremse, F25 muss hierfür aus sein, bzw gelöst sein. Dieser Vorgang dauert 19 Sekunden, und dementsprechend erst nach Ablauf dieser Zeit kann sich Zug in Bewegung setzen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit Ihrer Lokomotive
Mit freundlichen Grüßen Matthias Henning